

Georeferenced Mapping

Was ist Georeferenced Mapping?

Georeferenced Mapping ist ein englisches Wort. Es bedeutet, Strukturen punktgenau auf digitalen Landkarten einzutragen.

Dafür nutzt man besondere **Technik mit GPS-Daten**. GPS-Daten sind Positionsdaten auf Karten.

Mit dieser Technik haben wir im Projekt SuCoLo nützliche Adressen und Punkte für Menschen mit Behinderungen georeferenziert erhoben. Dabei haben wir diese Orte genau auf der Karte markiert:

- Behindertenparkplätze
- Bushaltestellen
- Tramhaltestellen
- Barrierefreie Toiletten für Menschen mit Behinderungen
- Abholstationen

Auf einer Landkarte im Internet kann man sich die eingetragenen Strukturen jetzt anschauen.

Dadurch kann man sich gut über alle wichtige Dinge in der Umgebung eines bestimmten Ortes informieren, wie zum Beispiel

- Wichtige Punkte für die Mobilität (Haltestellen, Behindertenparkplätze, Ladestationen usw.)
- Wichtige Punkte für die Lieferung von Waren (Abholstationen)

Was haben wir untersucht?

Für jeden Ort haben wir geprüft:

- Ist er barrierefrei?
- Gibt es Hindernisse?
- Welche Dienste gibt es dort?



Wofür ist Georeferenced Mapping gut?

Georeferenzierte Karte helfen:

- Dinge räumlich im Stadtgebiet darzustellen
- Kunden und Kundinnen sich gut über die Umgebung zu informieren
- Wichtige Einrichtungen um den eigenen Standort herum auf einer Karte darzustellen
- Entfernungen besser abschätzen zu können
- Einrichtungen für die Mobilität der Menschen räumlich gut im Stadtteil zu verteilen

Man kann auch sehen, **was geändert werden muss**, damit alle Menschen die Orte gut erreichen und nutzen können.



Wo haben wir Georeferenced Mapping genutzt?

Wir haben solche georeferenzierte Landkarten für unsere Pilotstätten (Stadtviertel) in Meran und Leipzig genutzt. In diesen Städten haben wir alle wichtigen Punkte rund um die eingerichteten Abholstationen herum erfasst und punktgenau auf einer interaktiven Karte angezeigt.

Fazit:

Die erstellten georeferenzierten Karte zeigen alle wichtige Orte in der Umgebung der Abholstationen. Dadurch informieren sie unsere Nutzer und Nutzerinnen. Und die räumlich Darstellung zeigt uns, ob unsere Angebote und Einrichtungen gut miteinander verknüpft sind und somit von allen Menschen genutzt werden können.



Co-funded by
the European Union



Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Gefördert durch:

